

ZÜRI-SCHÜTZ

Informationen rund um den Zürcher Schiesssportverband

Nr. 1 | Dezember 2011

ZUM JAHRESWECHSEL



Glück ist nicht in einem ewig lachenden Himmel zu suchen, sondern in ganz feinen Kleinigkeiten, aus denen wir unser Leben zurechtzimmern.

Carmen Sylvia

Sie sind wieder da, die dunkleren Tage mit dem Nebel und der Kälte. Schon ertönen die ersten Stimmen, welche sich darüber beschwerten. Es ist aber einfach, auch der düsteren Jahreszeit viele erfreuliche Kleinigkeiten abzugewinnen. Freuen wir uns über gemütliche Abende mit Familie, Freunden oder Bekannten. Geniessen wir es, wenn unsere Kinder oder Enkel basteln und backen und sich auf Weihnachten freuen.

In dieser Jahreszeit wird man sich jeweils vermehrt bewusst, wie bereichernd ein harmonisches Zusammenleben ist. Die vielen Jahre im Zürcher Schiesswesen haben mir gezeigt, wie wichtig es ist, respektvollen Umgang untereinander zu pflegen. Auch meine jetzige Tätigkeit als Präsident des Zürcher Schiesssportverbandes, zeigt mir immer wieder, wie viel einfacher das Leben ist, wenn in schwierigen Situationen das einigende Gespräch gesucht wird. Wenn verschiedene Meinungen herrschen, wird es nie für jeden Einzelnen eine optimale Lösung geben. Aber wir können uns ja auch mit einem angemessenen, guten Resultat zufrieden geben.

Im Zürcher Schiesssportverband kommen viele Charaktere zusammen, welche unterschiedlich grosse Lebenserfahrungen mitbringen. Das ist gut so, denn somit kann jeder auch mannigfache Erfahrungen für das gute und zielorientierte Zusammenwirken sammeln.

Ich freue mich, mehr darüber zu erfahren. Mehr zu erfahren, wie jeder Einzelne die grosse Gemeinschaft der Zürcher Schützenfamilie erlebt.

*Urs Stähli, Präsident
Zürcher Schiesssportverband*

KURZINFO

des Kantonalpräsidenten

Gelebte Basisnähe, verbesserte Kommunikation und Einbindung der Unterverbände in die Entscheidungsprozesse des Verbandes waren im April 2008 drei meiner klar formulierten Ziele nach meiner Wahl zum Kantonalpräsidenten des Zürcher Schiesssportverbandes.

Zwei dieser genannten Ziele sind wir konsequent angegangen. Unter dem Namen ‚REGIO‘ versucht der Vorstand, zusammen mit den UV-Präsidenten und weiteren Freiwilligen der Schützenbasis, Strukturen zu schaffen, welche die **notwendige Basisnähe** bringen wird und zugleich versucht, die dringend notwendige **Eigenverantwortung** mit den entsprechenden **Kompetenzen** zu geben. REGIO verlangt eine sportlich faire Partnerschaft, die beidseitig den notwendigen Respekt abverlangt und uns gegenseitig verpflichtet, Rechte und Pflichten gleichermassen in Anspruch zu nehmen bzw. zu erfüllen.

Verbesserte Kommunikation –

teilweise erreicht, lautet hier mein Fazit. Die Kommunikation ist ein Sorgenkind, welches auch in unserem Verband nicht ganz zur Zufriedenheit aller vorhanden ist. Alle wollen Informationen und immer auf dem Laufenden sein. Jemand muss aber die Kommunikation produzieren und verbreiten. Ich glaube, mit unserer neuen *Website* haben wir einen Schritt in die richtige Richtung getan. Die Verbandsleitung, wie auch die Anlassverantwortlichen versuchen, die Neuigkeiten möglichst schnell ins Netz zu bringen. Zudem haben wir mit unserem alljährlichen *Jahresbericht* ein umfassendes Informationswerk, welches aber vielfach ungelesen im Altpapier landet. Wie wäre es, dieses Exemplar einmal im Verein in Zirkulation zu geben.

REGIO hat als Hauptziel, die Organisationsstruktur im ZHSV zu vereinfachen und die Führbarkeit zu verbessern.

In diesem Züri-Schütz

Zum Jahreswechsel	1
Kolumne des Präsidenten	1
Unser Portrait	2
Projekt REGIO	2
Projekt REGIO (Fortsetzung)	3
Match-Ecke	3
Unser Nachwuchs	4
Wir gratulieren	4
Sudoku	4
ZHSV-Agenda	4

Aber auch die Verbandspublikation *Schiessen Schweiz*, welche Ende Jahr erstmals als Magazin erscheinen wird, oder der *Schützenkönig*, bieten viele Informationen.

Diese Kommunikationsmittel wollen wir nun mit dem ‚Züri-Schütz‘ erweitern. Mit diesem Newsletter machen wir einen neuen Schritt für eine verbesserte Kommunikation.

Diese Plattform ist gedacht, Sie als Schützin oder Schütze besser zu informieren, um damit auch einen stärkeren Sinn der Gemeinschaft zu fördern und unseren Zusammenhalt zu stärken.

Der Schlüssel zum Erfolg des ‚Züri-Schütz‘ liegt im Nutzen, den er Ihnen als Leserin und Leser bringt. Wir werden uns bemühen, Sie stets mit den Informationen zu beliefern, die Sie als Leserin und Leser wünschen und benötigen.

Zukünftig möchte ich diese erste Seite einerseits als Forum nutzen, Ihre Fragen zu beantworten und andererseits versuchen, Ihnen ein besseres Verständnis der Ziele des ZHSV und der Situation des Schiesswesens im Kanton Zürich aus Sicht der Verbandsleitung zu geben.

Ich freue mich auf Ihre Zuschriften und bin gerne bereit, mich Ihren Fragen zu stellen.

Gemeinsam sind wir stark !

UNSER PORTRAIT

NEU im Kantonalvorstand



Nachdem an der letzten DV die Nachfolgeregelung für das Amt der Abteilungsleitung Administration nicht vollzogen werden konnte, ging der Vorstand selbst auf die Suche. Mit der ehemaligen Kantonsrätin **Regula Kuhn** aus Effretikon durften wir eine kompetente Person in unser Vorstandsschiff aufnehmen. Die Wahl von Regula Kuhn erfolgt an der Delegiertenversammlung 2012 in Neftenbach.

Regula, was hat dich bewogen, als ehemalige Kantonsrätin im Zürcher Schiesssportverband mitzuwirken?

Mit dem Schiesssport verbunden, reizte mich die Herausforderung dieser ehrenamtlichen Tätigkeit.

Bist du aktive Schützin?

Ja, ich bin beim neuen SSV Illnau-Effretikon aktive Schützin und auf allen Distanzen lizenziert.

Wo siehst du die Zukunft des Schiessportes in unserem Land?

Die Zukunft liegt in der Jugendförderung. Wir Aktivschützen sind gefordert, junge Menschen zu diesem schönen und auch wertvollen Sport zu motivieren.

Was sagst du Kritikern, die behaupten, Frauen gehören nicht hinter eine Waffe?

Es gibt keinen Grund, weshalb wir Frauen diesen Sport nicht ausüben sollten. Wir können genau so verantwortungsvoll mit unserem Sportgerät umgehen wie die Männer. Erfolge von Frauen im Schiesssport beweisen dies.

Bei Politikern gibt es immer nach 100 Tagen ein erstes Resümee. Wie beurteilst du das Ganze nach einem halben Jahr?

Auch wenn ich mit dem Schiesswesen vertraut bin, merke ich, wie viele Wissenslücken noch vorhanden sind. Dennoch bereitet diese anspruchsvolle Tätigkeit, die Zusammenarbeit mit den Kameraden viel Freude, und ich bin gerne bereit, mich den Anforderungen dieses Ehrenamtes weiterhin zu stellen.

Liebe Regula, du bist eine Bereicherung für den Vorstand ZHSV. Ich wünsche dir alles Gute und vollste Zufriedenheit in deinem neuen Amt.

Interview Präsident ZHSV

PROJEKT REGIO

Der ZHSV ist im Jahre 2006 aus dem Zusammenschluss der beiden Verbände Zürcher Kantonschützenverband und Zürcher Kantonaler Sportschützenverband entstanden.

Beide Verbände hatten ihre eigenen organisatorischen Strukturen, welche man anfänglich ebenfalls überdenken wollte, dies aber aus verschiedenen Gründen nicht tat. So erfolgte der Zusammenschluss mit Übernahme der ‚alten‘ Strukturen des ZKSV mit seinen 11 Bezirksverbänden und des ZKSpV mit seinen 4 Teilverbänden in den neuen ZHSV. Obwohl man mit dem Zusammenschluss das Gemeinsame stärken wollte und eine gemeinsame Zukunft anstrebte, ist man im ZHSV organisatorisch nach wie vor vollends voneinander getrennt.

Erschwerend kommt hinzu, dass

- in den insgesamt 15 Unterverbänden vielerorts die Vorstände nicht mehr komplett sind und einzelne wichtige Aufgaben für den Fortbestand unseres Schiesswesens unzureichend oder gar nicht mehr wahrgenommen werden. Für die Ausübung des Schiesssports fehlen vielerorts die Kräfte.
- die Synergien zwischen den verschiedenen Sportgeräten zu wenig genutzt werden, der Schiesssport nicht als Ganzjahressport betrieben wird und eine zu grosse Trennung zwischen den verschiedenen Sportdisziplinen besteht.

Geburt von REGIO

Unter dem Projekttitel REGIO führte der Kantonalvorstand im Mai 2009 erstmals eine offene Diskussion über die Organisationsform im ZHSV.

Grundlage der Diskussion bildeten folgende Gesichtspunkte:

- Dem ZHSV geht es finanziell gut. Wir sind heute in der Lage, dass wir unseren Weg eigenverantwortlich und selbständig bestimmen können.
- Der ZHSV soll seine Traditionen pflegen, aber auch offen für Neuerungen in der Zukunft sein.
- Die Veränderungen in der Gesellschaft müssen ernst genommen werden. Daraus ergeben sich organisatorische und strukturelle Anpassungen im ZHSV.

Dem ZHSV geht es finanziell gut.

Wir sind heute in der Lage, unseren Weg selbständig und eigenverantwortlich bestimmen zu können.

- Die laufenden Entwicklungen nehmen Einfluss in die Diskussionen. Wir berücksichtigen die Ansprüche in der Berufsausbildung, den Druck auf dem Arbeitsmarkt, die wahrzunehmende Verantwortung für Familie und das wachsende Freizeitangebot.
- Es sollen alle Probleme angesprochen werden.

Projektantrag formuliert

Im August 2009 wurden die Präsidenten der Bezirks- und Teilverbände über die geführten Diskussionen im Kantonalvorstand informiert.

Nach einer eingehenden Auslegung und engagierten Diskussion formulierte man gemeinsam den Projektantrag (siehe Kasten, unten).

Gleichzeitig erhielten die Präsidenten der UV den Auftrag, ihre Vereine über REGIO zu informieren. Dieser ersten Kommunikation folgte eine umfassende Präsentation an den jeweiligen DV der UV.

Projektantrag vom 30.08.2009

Der Zürcher Schiesssportverband beabsichtigt, die heutige Struktur mit 11 Bezirks- und 4 Teilverbänden neu zu organisieren.

Es wird eine **Regionalisierung mit max. 5 Einheiten** angestrebt.

Projekt REGIO gestartet

Anlässlich der DV 2010 des ZHSV wurden die Delegierten über den Projektantrag und den Start informiert.

Die Unterverbände wurden schriftlich aufgefordert, für die Mitarbeit im Projekt in ihren Reihen und Vereinen Freiwillige zu suchen. Mit dem Einbezug der Basis wollten wir auch deren Gesichtspunkte in das Projekt REGIO einfließen lassen.

Die Integration der vielen Bereiche und Kulturen wird schwierig und vielschichtig werden.

Aus Kostengründen wurde auf eine externe Projektleitung verzichtet. Der Kantonalpräsident übernahm die Projektleitung, Moderation und Koordination von REGIO.

Am 26. August 2010 erfolgte der offizielle Projektstart. Rund 40 Freiwillige trafen sich zur ersten Sitzung in Wermatswil.

(Fortsetzung Seite 3)

PROJEKT REGIO

Fortsetzung von Seite 2

Projektorganisation gebildet

Für die Bearbeitung des Projektes wirken fünf Arbeitsgruppen (AGr) und eine Projektleitung (PL). Die AGr setzen sich aus Funktionären aus der Basis zusammen. Die PL besteht aus den AGr Chefs und Mitgliedern des ZHSV Vorstands.

Projektleitung; Urs Stähli, Marion Bächtold (Sekretariat), Heinz Bolliger, René Koller, Brigitta Kündig, Klaus Leuthold, Heinz Schelb, Robert Schnider, Paul Stutz

AGr Organisation; Robert Schnider, Walter Brunner, Ernst Gantenbein, Andreas Grossniklaus, René Koller, Fredy Reifler, Jürg Spillmann, Urs Stähli

AGr Sport/Infra; Heinz Bolliger, Rolf Bättig, Josef Ebnöther, Heinrich Ganz, Ernst Hauser, Walter Kunz, Bruno Künzli, Michael Merki

AGr Recht; Urs Stähli, Ueli Kilchenmann, Markus Mathis, Heinz Schelb, Manfred von Allmen

AGr Personal; Paul Stutz, Reto Menzi, Marcel Ochsner, Franz Schöpfer, Harald Sieder, Viktor Stutz

AGr Finanzen; Klaus Leuthold, Veronika Honegger, Urs Mönch, Heinrich Schwenk, Albert Suter, Peter Weilenmann

Timeout für Projekt REGIO

Ab der 2. Jahreshälfte 2010 bis hin ins 1. Quartal 2011 waren die Zürcher Schützen mit der Waffeninitiative konfrontiert. Die Bekämpfung dieser Vorlage, welche schlussendlich durch den Souverän zu Gunsten der Schützenfamilie entschieden wurde, verlangte unsere ganze Aufmerksamkeit.

Dann endlich ab Juni 2011 nahmen die verschiedenen AGr ihre Arbeit auf und diskutierten die ersten Ideen. Während sich die AGr Sport/Infrastrukturen hauptsächlich um die Anlagen und die sportlichen Aspekte kümmerte, beschäftigte sich die AGr Organisation über eine mögliche neue Struktur im Kantonalverband. Hierbei flossen die ersten Ergebnisse der AGr Sport/Infrastrukturen ebenfalls ein. Die AGr Finanzen sammelte die gesamten Finanzflüsse der Unterverbände und fasste diese in einem Gesamtüberblick zusammen. Die beiden AGr Recht und Personal waren noch Standby.

Auftragsgemäss mussten die AGr ihre Ergebnisse in Anträgen zusammenfassen, so dass die Projektleitung

diese gesamtheitlich beurteilen und neue Aufträge formulieren konnte.

ZHSV neu mit 4 Regionen

Am 10. Oktober 2011 beurteilte und diskutierte die Projektleitung die eingebrachten Anträge der AGr. Nach eingehender Diskussion wurden die ersten Entscheide (siehe Kasten) getroffen, auf welchen auch die neuen Aufträge basierten.

Der Zürcher Schiesssportverband soll zukünftig in vier (4) Regionen unterteilt und organisiert werden.

Region 1: Bezirke Winterthur und Andelfingen, inkl. deren Sportschützenvereine

Region 2: Bezirke Dielsdorf und Bülach, inkl. deren Sportschützenvereine

Region 3: Bezirke Hinwil, Meilen, Pfäffikon und Uster, inkl. deren Sportschützenvereine

Region 4: Bezirke Affoltern, Horgen und Zürich/Dietikon, inkl. deren Sportschützenvereine

Vereinen an den Grenzen wird die Möglichkeit gegeben, sich für die eine oder andere Region zu entscheiden.

Als Grundsatz der Regionalisierung gilt die Beibehaltung ganzheitlicher Vereine, d.h. Vereine können nicht auseinander gerissen werden und unterschiedlichen Regionen angehören.

Neue Aufträge verteilt

Gestützt auf die Entscheide der Projektleitung wurden die neuen Aufträge formuliert und an die AGr weitergegeben.

Mit der Einteilung und der Benennung der Regionen, der Aufgaben- und Kompetenzverteilung der Regionen, der Regelung des regionalen Wettkampfangebots und des Feldschiessens sowie der Erarbeitung von neuen Statuten haben die AGr neue und umfassende Aufgaben erhalten.

Bis Ende Januar 2012 müssen erste Ergebnisentwürfe vorliegen und an die Projektleitung übermittelt sein. Die Projektleitung wird im Februar 2012 wieder tagen.

Weiteres Vorgehen

- 31.01. Ergebnisse der AGr an PL
- 13.02. Sitzung der PL; Beschlussfassung und Einleiten der nächsten Schritte; Aufgabenerteilung an AGr
- 15.03 Nr. 2 des ‚Züri-Schütz‘ mit weiteren Informationen

Unser Ziel ist es, **an der DV 2013** über die neue Organisationsform des ZHSV **zu beschliessen**. Bis dahin ist noch Einiges zu tun.

Über den Stand des Projekts REGIO informieren wir Sie wieder im März 2012.

MATCH-ECKE

Heinz Bolliger

Vorschau - KMM Indoor 2012

Bereits zum 4. Mal werden die Zürcher Titelwettkämpfe Indoor 10 m mit dem Gewehr, der Pistole und der Armbrust (nur Kat. Jugend), alle Disziplinen an einem Wochenende im UBS Sport- und Seminarzentrum GUGGACH, Käferholz-Str. 40, 8057 Zürich unter dem Motto: „Synergien ebnen neue Wege“ gemeinsam durchgeführt.

23 Disziplinen in drei Tagen

In insgesamt 23 Disziplinen werden die Kantonalmeister ermittelt. Die Wettkämpfe beginnen am Freitagabend um 19.00 Uhr mit den GM-Finals kniend der Elite und Junioren.

Am Samstagmorgen um 08.00 Uhr werden die Wettkämpfe mit der Schnellfeuerpistole (Klappscheiben- und Standardprogramm) auf der manuellen Anlage, sowie den GM-Finals stehend der Elite, Junioren und Jugend fortgesetzt. Den Vormittag schliessen die Jugend mit der Pistole (40 Schüsse) und die Blindenschützen stehend frei (60 Schüsse) ab.

Am Samstagnachmittag sind die Pistolenschützen Männer (60 Schüsse), Frauen und Veteranen (je 40 Schüsse) und Junioren (60 Schüsse) im Einsatz. Ab 16.45 Uhr kommt die Jugend der Armbrustschützen (stehend aufgelegt und stehend frei) zum Zuge. Der Samstag wird mit Start um 18.00 Uhr mit den Olympafinals Pistole Männer und Frauen sowie Junioren abgeschlossen.

Auch am Sonntag beginnen die Wettkämpfe ebenfalls bereits um 08.00 Uhr mit den Gewehrdisziplinen Elite (Frauen + Männer) je 60 Schüsse, den Junioren (60 Schüsse), den Blindenschützen sitzend (60 Schüsse), den Senioren/Veteranen (je 40 Schüsse). Die Schüler (20 Schüsse) und die Jugend (40 Schüsse) beenden die zahlreichen Wettkämpfe um 13.35 Uhr.

Zum Abschluss um 14.00 Uhr werden die Kantonalmeister in einem Olympiefinal in der Kat. Gewehr Elite und Junioren ermittelt.

Spektakuläre Resultatübertragung

Ausser auf den manuellen Anlagen können sämtliche Wettkämpfe an zwei Bildschirmen direkt mitverfolgt werden. Die beiden Firmen SIUS AG (Effretikon) und Zynex AG (Volketswil) ermöglichen diese spektakuläre Online-Resultatübertragung. Sekundenbruchteile nach dem letzten Schuss ist auf dem Bildschirm der Sieger oder die Siegerin ersichtlich.

Der genaue Zeitplan kann ab der Website ZHSV www.zhsv.ch heruntergeladen werden.

Unser Nachwuchs

32. Goldige Züri-Träffer

Der Goldige Züri Träffer ermöglicht den Jugendlichen, den Schiesssport kennen zu lernen und erste Erfahrungen zu sammeln. Gleichzeitig kann aber auch das bereits geweckte Interesse am Schiesssport mit neuen und zusätzlichen Impulsen verstärkt werden.

Der Goldige Züri Träffer, eine Angleichung an die Jugendfinals bei den Leichtathleten, Schwimmern und Eisschnellläufern, ist ein wichtiges Instrument der Jugenderfassung. Über die Qualifikations- und Finalschiessen des Goldigen Züri Träffers können so junge Talente möglichst frühzeitig erkannt werden. In den Schützenvereinen werden danach eine gezielte Jugendausbildung und weitere Fördermassnahmen betrieben, um die Jungen ins Sportliche Schiessen zu integrieren.

Bei der 32. Auflage der Finalwettkämpfe haben im Schiesssportzentrum Zürich-Probstei mit je 139 Punkten Nick Schnyder (Horgen, Luftgewehr) und Aimée Turner (Dübendorf, Luftpistole) sowie mit 145 Punkten Jana Niessen (Horgen, Armbrust) die höchsten Resultate erzielt.

Die weiteren Kategoriensieger heissen Raphael Mägerle (Weisslingen), Kim Käser (Wallisellen) und Pheeran Ketsiri (Zürich mit der Luftpistole, Pascal Schmid (Waltalingen), Sebastian Stalder (Wald), und Max Hausdorf (Zürich) mit dem Luftgewehr sowie Arno Stauffer (Turbenthal) mit der Armbrust. Als einzige Finalistin konnte die Armbrustschützin Jana Niessen ihren Vorjahreserfolg wiederholen, ansonsten gab es in allen neun weiteren Kategorien durchwegs neue Medaillengewinner.

Die vollständigen Ranglisten und der Pressebericht können auf unserer Website eingesehen werden.

WIR GRATULIEREN

Folgende verdiente Kameraden feiern ihre hohen Wiegenfeste:

<i>4. Januar</i>	Edmund Schedle , Zürich	96 Jahre
<i>18. März</i>	Adolf Egger , Russikon	86 Jahre
<i>24. Februar</i>	Fritz Hüsler , Hombrechtikon	85 Jahre
<i>7. Februar</i>	Willy Girschweiler , Auslikon	79 Jahre
<i>6. Januar</i>	Max Gosteli , Winterthur	78 Jahre
<i>8. Januar</i>	Oskar Bauert , Bonstetten	78 Jahre
<i>6. Februar</i>	Ernst Ziegler , Rickenbach	76 Jahre
Runde Geburtstage feiern:		
<i>4. Februar</i>	Ralph Liska , Ossingen	60 Jahre
<i>2. Februar</i>	Michael Merki , Schöfflisdorf	50 Jahre

SUDOKU

mittel

	1		7				
		8				1	7
		5	3		6		2
	3				5		
8			5	2			6
		9				7	
5		4		3	1		
2	8				3		
				6		8	

sehr schwer

4			5	2			9
1			9				5
	2		6	3		1	
9		1				8	7
	3		8		9		6
6				2			1
5			1	4			6

ZHSV - AGENDA

Wettkämpfe

Januar

- 07. SFWK Pistole 10m, Pfäffikon
- 14. ZHSV gg. OSpSV, Gewehr 10m, Kloten
- 21. SFWK Pistole 10m, Pfäffikon
- 28. KAS P10m, Ohrbühl Winterthur

Februar

- 03.-05. Zürcher Meisterschaften 10m, Zürich
- 10./11. 5. Matchschützentreffen, Armeegewehr Brünig Indoor, Lungern
- 16.-19. Fischen Jagen Schiessen, Bern
- 24./25. 9. Matchschützentreffen, Sportgewehr Brünig Indoor, Lungern
- 25. Final SGM G10m, Bern
- 26. Verbandsmatch, Bern

März

- 02.-04. SM aller Altersklassen, G+P 10m, Bern
- 10. KAS G10m, Probstei
- 24. Final J EM Pistole 10m, Schwadernau

Aus-/Weiterbildung

Februar

- 14. Frühlingsrapport BJSC und BJC

März

- 06. Orientierungs-Rapport 1
- 17. SK-1 - G300/50m, Probstei
- 18. SK-1 - G300/50m, Probstei
- 31. JSL WBK, Probstei Zürich

Sitzungen

Januar

- 09. Sitzung AMLS / KMM Indoor
- 16. Projekt REGIO, AGr Sport/Infrastr.
- 19. Vorstand ZHSV
- 24. Sitzung Ausbildung
- 27. Revision Rechnung ZHSV

Februar

- 08. Vorstand ZHSV
- 13. Projekt REGIO, Projektleitung
- 21. Sitzung Ressort Kaderausbildung
- 28. Sitzung Ressort Jugendausbildung

März

- 05. Sitzung KOMKO/ADMIN
- 08. Präsidentenforum ZHSV
- 12. Sitzung AMLS
- 13. Versandaktion DV ZHSV
- 13. Sitzung AG

Repräsentationen

Januar

- 13. Rapport Pz Br 11, Winterthur
- 13. Hammelessen, SG Stadt Zürich
- 15. Bastianfeier, Stadtschützen Olten
- 21. Rapport Ter Reg 4, St.Gallen

Februar

- 07. Rapport ESO 14, Zürich
- 09. Rapport ESO 15, Andelfingen
- 10. Rapport Geb Inf Br 12, Zürich
- 11. DV ZKAV, Rümlang
- 25. DV OSpSV, St. Gallen

März

- 02. DV KSV ZG, Zug
- 02. DV SpSV an der Linth, Freienbach
- 03. DV BSV, Thuisis
- 03. DV KSV SG, Amden
- 03. DV Vet. Kt. Zürich, Stadel
- 10. DV KSV BS, Basel
- 10. DV KSV GL, Niederurnen
- 10. DV KSV TG, Bischofszell
- 17. DV KSV SH, Neunkirch
- 17. DV KSV BL, Thürnen
- 17. DV KSV AR, Gais
- 17. DV KSV LU, Hämikon